POSTAKTUELL - Sämtliche Haushalte -

EISENACHER RATHAUSKURIER

Amtsblatt der Stadt Eisenach

Jahrgang 03 | Donnerstag, den 13. Juni 2024 | Nummer 6

Grußwort der Oberbürgermeisterin

LIEBE EISENACHERINNEN, LIEBE EISENACHER,

Katja Wolf © Stefan Kranz

was für ein Wahlabend. Herzlichen Glückwunsch an Christoph Ihling als meinem Nachfolger. Ich wünsche ihm aufrichtig alles Gute, Kraft und vor allem Durchhaltevermögen, aber auch das nötige Geschick. Meine Unterstützung hat er weiterhin – wo und wie auch immer es notwendig ist. Dem neuen Stadtrat wünsche ich Weisheit, die notwendige Gelassenheit und Kraft für dieses besondere Ehrenamt. Den ersten Teil des ganz besonderen Wahljahres haben wir gut gemeistert. An dieser Stelle gilt schon jetzt mein großer Dank all jenen, die sich bisher für einen reibungslosen Ablauf engagiert haben. Ohne dieses Engagement der Wahlhelfer*innen wäre unsere Demokratie undenkbar.

Die vergangenen zwölf Jahre sind für mich natürlich ganz besondere gewesen. Es war eine große Ehre, der Stadt auf diese einzigartige, herausgehobene Weise dienen zu dürfen. Ganz einfach war es nicht immer. Die „Bretter waren wirklich dick", als ich ins Amt kam. Extreme Finanznot, riesige Löcher am Bahnhof, ein unvorstellbarer Sanierungsstau – gerade in Schulen und Sporthallen –, politischer Streit, wo Gemeinsamkeit gefragt gewesen wäre. Ich danke allen von Herzen, die mit anpackten, auch unangenehme Entscheidungen trafen und spürten, dass man eine Stadt nur mit einem Gemeinschaftsgefühl nach vorn bringen kann. Zusammen.

Die Verwaltung arbeitet viel besser, als man das manchmal von außen wahrnimmt. Den engagierten Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung danke ich sehr für ihr Engagement und das Miteinander. Der Stadtrat hat es mir nicht immer einfach gemacht. Ich weiß, das ist auch nicht die Aufgabe, es einer OB immer einfach zu machen. Im Großen und Ganzen war es trotzdem ein gutes Ringen um die beste Zukunft der Stadt. Dafür bedanke ich mich.

Es sind die kleinen Momente, die sich mir ins Herz gebrannt haben: Die Erzählungen von diamantenen Paaren, die sich beim Tanz im Fürstenhof kennenlernten. Es gab traurige Momente des Abschieds. Große Momente waren auch dabei, die Gänsehaut machten. Der Chor unserer Weißrussischen Partnerstadt sang mit glockenklaren Stimmen gemeinsam mit dem Chor aus der Partnerstadt in Iowa. Stimmen aus Waverly und Mogilev verschmolzen auf magische Weise in der Georgenkirche. Alle lagen sich weinend in den Armen. Wahnsinn.

Wir haben das Lutherjubiläum zusammen zum Erfolg werden lassen, einen tollen deutschen Wandertag gefeiert, Corona (halbwegs) überstanden, viele Millionen in Schulen, Sporthallen und allerlei anderes verbaut. Demütig dankbar bin ich, dass die Stadt in diesen zwölf Jahren von Katastrophenlagen verschont blieb. So soll es bleiben.

Vieles wartet noch darauf, fertig zu werden. Ich weiß. Für vieles sind die Weichen aber schon gestellt. Ich freu mich auf das erste Spiel im O1 – und ja, ich weiß auch, dass das viel zu lange gedauert hat. Aber noch vor zwölf Jahren hätte niemand in der Stadt auch nur im Traum darüber nachgedacht, eine neue Sporthalle für über 40 Millionen Euro zu bauen.

Es waren tolle Jahre. Es waren anstrengende Jahre. Manchmal war das Amt unbarmherzig. Die Angriffe im Netz und im realen Leben sind dieser Stadt nicht würdig. Ich wünsche meinem Nachfolger, dass er es da leichter hat.

Ihnen, liebe Eisenacherinnen und Eisenacher, wünsche ich alles Gute – wir sehen uns. Natürlich bleibe ich der Stadt eng verbunden. Die Hälfte meines Lebens habe ich hier verbracht, habe in Eisenach gelebt, Kinder geboren, gearbeitet, gesungen, bin gewandert, habe geweint und gelacht. Es ist eine tolle Stadt mit tollen Menschen. Ich liebe Eisenach sehr und werde weiter für diesen einzigartigen Flecken Erde kämpfen. Bis bald mal wieder in der Karlstraße, der Handballhalle, der Drachenschlucht, auf der Wartburg oder einfach in einem Café am Markt.

Danke für alles!

Ihre

Katja Wolf

EISENACH
DIE WARTBURGSTADT

INHALT

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus Seite 3

Aus den Ortsteilen Seite 12

Amtliche Bekanntmachungen Seite 14

Nachrufe Seite 15

Stadtrat und Ausschüsse Seite 15

Sprech- und Öffnungszeiten Seite 15

Die nächste Ausgabe des Eisenacher Rathauskuriers erscheint am 11. Juli 2024.

Impressum

Eisenacher Rathauskurier - Amtsblatt der Stadt Eisenach

Herausgeber: Stadtverwaltung Eisenach.
Redaktion: Stadtverwaltung Eisenach, Pressestelle, Markt 1, 99817 Eisenach, Tel. 03691 670-156, E-Mail: pressestelle@eisenach.de
Verantwortlich für den Inhalt ist Oberbürgermeisterin Katja Wolf.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

Der Eisenacher Rathauskurier wird auf Papier mit Recycling-Standard gedruckt. Bei der Herstellung wurde kein Chlor verwendet.

KOMMUNAL- UND EUROPAWAHLEN 2024: DAS SIND DIE ERGEBNISSE

Der erste Teil des Kraftaktes dieses Wahljahres wurde gemeinsam von Stadtverwaltung und Wahlhelfenden bewältigt, die Ergebnisse der Kommunalwahlen und der Europawahl stehen fest.

„Ich freue mich von Herzen darüber, wie viele Eisenacherinnen und Eisenacher den Gang zur Urne auf sich genommen oder im Vorfeld per Briefwahl abgestimmt haben. Das ist ein guter Tag für die Demokratie und ein guter Tag für die Stadt Eisenach. Politische Mitbestimmung bedeutet, der Verantwortung als Wählerin und Wähler gerecht zu werden und zumindest alle fünf Jahre mit einem Kreuz auf dem Stimmzettel zu zeigen, dass man sich als Teil dieser Gesellschaft versteht und zu deren Gelingen beitragen möchte“, so die amtierende Oberbürgermeisterin Katja Wolf.

Wahl zum Oberbürgermeister

Zuletzt waren am 9. Juni Christoph Ihling und Jonny Kraft in einer Stichwahl gegeneinander antreten. Diese hatte sich aus den Ergebnissen der Wahl am 26. Mai ergeben: Keiner der angetretenen Kandidaten konnte die Hälfte der Stimmen für sich beanspruchen.

Christoph Ihling ist Oberbürgermeister der Stadt Eisenach. Er gewann die Stichwahl gegen seinen Konkurrenten. Laut vorläufigem Endergebnis konnte er 57,3 Prozent (9 436) Stimmen auf sich vereinigen. Jonny Kraft erreichte 42,7 Prozent (7 040) der Stimmen.

„Ich gratuliere meinem Nachfolger herzlich. Dieses deutliche Ergebnis ist ein starkes Signal des Rückhaltes und Verpflichtung zugleich. Ich wünsche Christoph Ihling Mut, Entschlossenheit, Gelingen dabei, das Beste für die Stadt Eisenach zu erreichen, und ein glückliches Händchen bei allem, was er tut“, sagte Oberbürgermeisterin Katja Wolf. Ihre Gratulation überbrachte sie noch am Wahlabend persönlich.

17.958 Wähler*innen haben ihre Stimme bei der Stichwahl abgegeben (wahlberechtigt waren 33.149 Personen). Gültige Stimmen: 16 476. Die Wahlbeteiligung lag bei 54,2 Prozent.

Wahl zum Landrat

Auch die Kandidaten, die sich zur Wahl des Landrates gestellt hatten, mussten am 9. Juni erneut in einer Stichwahl gegeneinander antreten. Dr. Michael Brodführer ist neuer Landrat des Wartburgkreises. Er gewann gegen seinen Konkurrenten Uwe Krell. Laut vorläufigem Endergebnis entfielen 63,0 Prozent (48.428) der Stimmen auf Brodführer. Krell hingegen erreichte 37,0 Prozent (28 501 Stimmen).

Wahl zum Europäischen Parlament

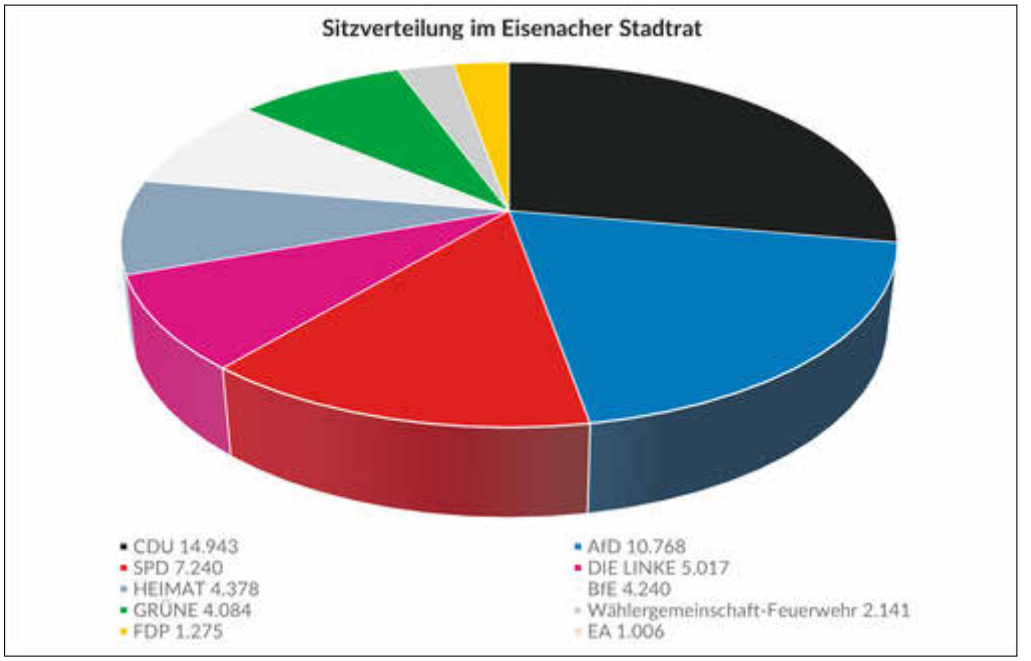
Ebenfalls am 9. Juni fanden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. 32.112 Wahlberechtigte waren in Eisenach aufgerufen, ihre Stimme für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlamentes abzugeben. Die Wahlbeteiligung lag hier bei 57,7 Prozent. Im Jahr 2019 waren es 59,5 Prozent.

Kommunalwahlen

Bereits am 26. Mai wurden der Eisenacher Stadtrat, der Kreistag, die Ortsteilbürgermeister*innen sowie die Ortsteilräte gewählt.

Die Wahlbeteiligung lag an diesem Tag bei 57,8 Prozent. Im Vergleich zur zurückliegenden Wahl ist das viel: So gaben bei der Wahl im Jahr 2018 insgesamt 47,9 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Bei der Stichwahl waren es sogar nur noch 39,3 Prozent. In Eisenach waren 33.161 Wahlberechtigte zur Stimmabgabe aufgerufen. 42 Stimmbezirke mit 52 Wahlräumen – davon zehn Briefwahllokale – wurden eingerichtet. Insgesamt waren 651 Erstwähler*innen unter 18 Jahren zum Wählen aufgerufen.

An beiden Wahltagen waren insgesamt 555 Wahlhelfer*innen im Einsatz, davon 143 erstmals. 23 Wahlhelfer*innen waren unter 18 Jahren. „Ich freue mich von Herzen über das Engagement der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Nur durch Sie wird ein reibungsloses Auszählen der Stimmen überhaupt möglich. Ihr Einsatz ist ein deutliches Signal, dass die Demokratie funktioniert und von der Mehrheit der Menschen in diesem Land getragen wird“, bedankt sich Katja Wolf.



Die Wahl ist entschieden: Oberbürgermeisterin Katja Wolf gratuliert ihrem Nachfolger noch am Wahlabend.

Alle Informationen zur Kommunalwahl und den beiden Stichwahlen finden Sie hier finden Sie hier: *https://www.eisenach.de/service/wahlen/kommunalwahl/.*

Alle Infos Wahl des Europäischen Parlaments finden Sie hier: *https://www.eisenach.de/service/wahlen/europawahl/.*

Die Ergebnisse für die Ortsteilbürgermeister*innen -und Ortsteilratswahlen finden Sie, etwas weiter unten auf der Seite, ebenfalls hier:
https://www.eisenach.de/service/wahlen/kommunalwahl/

Wer sonst noch als Ortsteilbürgermeister*in als handschriftliche Notiz auf den Stimmzetteln vorgeschlagen wurde, können Sie hier nachlesen:
https://www.eisenach.de/service/wahlen/bekanntmachungen/.

Auszuwählen ist die „erneute Bekanntmachung der Ergebnisse der städtischen Kommunalwahlen (veröffentlicht am 04.06.2024)“, ab Seite 12.

OBERBÜRGERMEISTERIN UND KINDERBÜRGERMEISTERIN STELLEN PROGRAMM ZUR KINDERKULTURNACHT VOR

Katja Wolf (rechts) und Kinderbeauftragte Annette Backhaus stellen das Programmheft zur diesjährigen KiKuNa vor.

Am 15. Juni findet in Eisenach der Veranstaltungshöhepunkt für Groß und Klein - die mittlerweile 19. KinderKulturNacht (KiKuNa) - statt. Wie üblich ist der Samstag vor den Sommerferien dafür reserviert. In diesem Jahr repräsentiert eine Spinne das Motto des Abends: „Die Welt im Untergrund - Kellergeschichten“. Das offizielle Logo wurde wie schon in den vergangenen Jahren über einen Malwettbewerb gekürt. Aus mehr als 700 Einsendungen musste die Jury das Motiv der diesjährigen Kinderkulturnacht wählen. Die Siegerspinne wird natürlich im Programmheft und an vielen Stellen der Stadt zu finden sein.

Oberbürgermeisterin Katja Wolf präsentierte gemeinsam mit der Kinderbeauftragten Annette Backhaus das frisch gedruckte Programm der Kinderkulturnacht 2024. Katja Wolf zeigte sich erfreut über das Programm der zweitgrößten Veranstaltung der Stadt - neben dem Sommergewinn natürlich. Sie lädt alle Eisenacher Kinder herzlich ein, dabei zu sein: „An diesem einen besonderen Abend gehören Euch, Euren Familien und Freunden die Straßen und Plätze der Stadt. Ihr glaubt nicht, wie sehr ich mich jedes Jahr darauf freue! Es ist wunderbar, aus meinem Fenster im Rathaus zu schauen und zu sehen, wie sich viele kleine und große fröhliche Menschen auf dem Marktplatz tummeln.“

Die KiKuNa wird traditionell um 18 Uhr von der Oberbürgermeisterin gemeinsam mit den Gewinnerkindern des Malwettbewerbes und einigen Sponsoren eröffnet und endet um 23 Uhr. Natürlich werden neben dem Markt auch die Plätze Alter Friedhof, Esplanade, Lutherplatz und Johannisplatz wieder in das Programm integriert. Versorgungsstände gibt es auf dem Markt, am Alten Friedhof und auf dem Johannisplatz. Den Abschluss bildet wie gewohnt um 22.50 Uhr das Feuerwerk auf dem Platz vor der Post.

Neue Angebote in diesem Jahr

Neben den treuen, aktiven Mitgestalter*innen gibt es in diesem Jahr wieder viele neue Teilnehmende: Auf dem Markt sind das der neue Schmied Pablo gemeinsam mit dem Räuberlager, die Kinder-Akademie aus Fulda, die Fischer Metallbau GmbH & Co. KG und die Drechslerei Jens Fölsche. Neu dabei sind auch Charlotte Eggers mit einem Bastelstand, der Rotaract Club Eisenach, die Oststadtschule, die Kindersprachbrücke Jena e.V., die Sparda-Bank Berlin eG, der Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis und das Kunststoff-Recycling-Mobil.

Auch im Rathaus hat sich etwas verändert: Im Ratssaal wird es zwei witzige und zugleich spannende Lesungen geben: Sascha Gutzeit und Detektivspinne Luise mit ihren acht Beinen und einem Superhirn werden seltsame Dinge in ihrem Garten lösen müssen. Im Raum 122 gibt es eine Erzählwerkstatt mit Katrin McClean und im Rathausfoyer wartet der Hospiz Förderverein ESA mit interessanten Bastelangeboten. Natürlich steht auch das Büro der Oberbürgermeisterin wie gewohnt zur Besichtigung offen.

Spezielle Angebote zum Thema „Die Welt im Untergrund - Kellergeschichten“ wird es an folgenden Orten zu unterschiedlichen Zeiten geben: Mit dem Fachdienst Stadtentwicklung wird in der Georgenstraße 43 zu vier verschiedenen Zeiten die passende Kellerbaugeschichte zu hören sein, ebenso in der Goldschmiedenstraße 1A. Neben lustigen Basteleien können die ganz Mutigen in der Alten Posthalterei den Gewölbekeller besichtigen. Im Stadtschloss gilt es im historischen Museumskeller einige Rätsel zu lösen. In der Georgenkirche gibt es einige Geheimnisse hinter den Kirchenmauern zu entdecken. Außerdem geht es auf Spinnensuche in Geheimverstecken vom Turmaufgang über die Gruft bis hin zur Fürstenloge.

Wieder mit dabei ist Hand of Fire (Marcus Mederacke) mit majestätischem Funkenflug und stimmungsvoller Feuershow auf dem Schlosshof von 21.45 Uhr bis 22.15 Uhr.

Die Einstimmung auf das Rahmenprogramm und die Moderation übernimmt Conrad Edwin Wawra.

Als Kaosclown wird er selbst von 19 bis 19.30 Uhr auf der Bühne seine großen und kleinen Gäste mit Artistik, Clownerie und jeder Menge Krach begeistern.

Im Andenken an den kürzlich verstorbenen Joachim Thurau werden, ganz in seinem Sinne, die Oldtimer ihre gewohnten Runden durch die Karlstraße drehen.

NEUE VERORDNUNG: BAHNHOFSTRASSE WIRD ZUR ALKOHOLVERBOTSZONE

Ronny Pommer (v.l.), Leiter der Polizeiinspektion Eisenach, Bürgermeister Christoph Ihling und Friedhelm Göpel vom Fachdienst Ordnungsrecht vor einem der zwölf Schilder in der Alkoholverbotszone

Aufgrund wiederholter Vorfälle und Straftaten im Bereich der Bahnhofstraße, bei denen oft Alkohol im Spiel war, hat sich die Stadtspitze dazu entschlossen, einen weiteren Bereich des Stadtgebiets mit einem Alkoholverbot zu belegen. Hierzu fand ein Vororttermin mit Bürgermeister Christoph Ihling, Friedhelm Göpel vom Fachdienst Ordnungsrecht und Ronny Pommer, Leiter der Polizeiinspektion Eisenach, statt. Ziel der Verordnung ist es, das Sicherheitsgefühl von Eisenacher*innen und Gästen der Stadt zu stärken sowie mögliche Gefahren für die öffentliche Sicherheit rechtzeitig zu verhindern.
„Die neue Alkoholverbotszone gibt sowohl dem Fachdienst Ordnungsrecht als auch der Polizeiinspektion eine klare Eingriffsbefugnis bei etwaigen Vorkommnissen", so Bürgermeister Christoph Ihling. „Wir sind uns bewusst, dass sie sicher nicht das eigentliche Problem löst. Wir werden den Konsum von Alkohol in der Öffentlichkeit nicht gänzlich verhindern können. Dennoch erhoffen wir uns natürlich auch eine präventive Wirkung."

Die Verbotszone erstreckt sich von der Bahnhofstraße (Hausnummer 8) bis hin zum Eisenacher Hauptbahnhof über die Zufahrt zum Parkhaus „Tor zur Stadt", eingeschlossen die Bereiche um den Kreisverkehr in der Waldhausstraße sowie den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB).

Der betroffene Bereich ist durch eine entsprechende Beschilderung gekennzeichnet. Laut der neuen Verordnung ist es verboten, in der Zeit von 7 bis 24 Uhr alkoholische Getränke jeglicher Art zu konsumieren und/oder diese mit sich zu führen, um sie dort zu konsumieren. Sie ist zunächst bis zum 31. Dezember 2026 befristet.

Bei Verstößen wird ein Platzverweis ausgesprochen oder ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet. Auch Ahndungen mit bis zu 5000 Euro Bußgeld sind möglich. Die Kontrolle über das Einhalten des Alkoholverbotes übernehmen Mitarbeitende des Außendienstes vom Fachdienst Ordnungsrecht sowie die Polizeiinspektion Eisenach.

Begründung für den Erlass der Verordnung

In den vergangenen Jahren ergab sich eine signifikante Steigerung von Straftaten im Bereich der Bahnhofstraße: Waren es im Jahr 2020 noch 146 Straftaten, stieg die Zahl im Jahr 2023 auf 409. Davon wurden deutlich mehr als zehn Prozent unter Alkoholeinfluss begangen. Dazu zählen insbesondere Körperverletzungsdelikte und Ladendiebstähle. Beinahe täglich kommt es zu Zusammentreffen, die ausschließlich dem Alkoholkonsum dienen. Hinzu kommt eine Vielzahl an Beschwerden von Passant*innen über Pöbeleien, Beleidigungen und teilweise aggressives Verhalten.

Wo gilt außerdem ein Alkoholverbot in Eisenach?

Die bisherige Ordnungsbehördliche Verordnung wies fünf Bereiche aus, in denen der Verzehr von Alkohol untersagt war: Karlsplatz, Markt, Frauenplan, Lutherplatz sowie das Gebiet des Kartausgartens.

Die Verordnung kann unter *https://www.eisenach.de/service/bekanntmachungen/* eingesehen werden.

STÄDTISCHER GLASFASERAUSBAU IN EISENACH AUF DER ZIELGERADEN

Seit Herbst 2020 setzt die stadteigene Sportbad Eisenach GmbH (SEG) den städtischen Breitbandausbau um. Der Ausbau wird vom Bund und dem Freistaat Thüringen mit mehr als 20 Millionen Euro gefördert. Mehr als 80 Prozent der erforderlichen Tiefbauarbeiten wurden bereits abgeschlossen. Zudem wurden 72 Netzverteiler installiert. Neben dem in der Planungsphase befindlichen Neubau der Multifunktionshalle O1 (Wartburgarena) ist der Breitbandausbau das derzeit größte Infrastrukturprojekt in Trägerschaft der Stadt Eisenach und gilt als Modellprojekt in Thüringen. Nach Abschluss der Arbeiten steht eine Downloadgeschwindigkeit von 1Gbit/s zur Verfügung.

Die Umsetzung des Projektes erfolgt im sogenannten Betreibermodell. Dadurch bleibt die Stadt Eisenach über die stadteigene Tochtergesellschaft SEG Eigentümerin der passiven Glasfaserinfrastruktur. Gefördert wurden zunächst nur Anschlüsse in Gebieten, die als unterversorgt galten. Inzwischen werden aber auch Grundstücke berücksichtigt, die bereits über eine Downloadrate von mehr als 30 Mbit/s verfügen. Ob das eigene Haus im Ausbaugebiet liegt, lässt sich ganz einfach über diese Karte herausfinden: *https://www.breitband-eisenach.de/projekt/.*

Betreiber und Pächter des von der SEG hergestellten NGA-Netzes (Next Generation Network) ist die Thüringer Netkom. Das kommunale Unternehmen hat das Netz von der Stadt Eisenach gepachtet und ist mit einer Kommunikationsstelle im Media Markt in Eisenach zu finden. Weitere Informationen gibt es hier: *https://www.breitband-eisenach.de/kontakt/.*

Parallel wurde durch weitere Telekommunikationsunternehmen ein eigenwirtschaftlicher Ausbau angekündigt. Sofern es dazu kommen sollte, ist zwangsläufig mit temporären Einschränkungen wie Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Hierzu wird die Stadt Eisenach rechtzeitig informieren.

SANIERUNGSARBEITEN IM PARKHAUS AM MARKT

Aufgrund von Sanierungsarbeiten sind die Parkebenen 1 bis 7 des Parkhauses Am Markt (Hinter der Mauer) bis voraussichtlich Sonntag, 30. Juni 2024, eingeschränkt nutzbar.

Entsprechende Aushänge sind im Parkhaus angebracht.

Kurzzeitparkende werden gebeten, die öffentlichen Parkflächen zu nutzen.

Nachfolgend die betroffenen Zeiträume nach Wochen gegliedert:

Kurzzeitparkende

17.06. - 23.06.2024: für Kurzzeitparkende gesperrt
24.06. - 30.06.2024: nur die Parkebenen -1, 0, 1, 2, 3 für Kurzzeitparkende nutzbar

Dauerparkende

17.06. - 23.06.2024: nur Parkebene -1, 0, 1 und 2 für Dauerparkende mit festem und ohne festen Stellplatz nutzbar
24.06. - 30.06.2024: nur Parkebene -1, 0, 1, 2, 3 und 4 für Dauerparkende mit festem und ohne festen Stellplatz nutzbar

Hinweis: Das Abschleifen des Belages kann in den oben genannten Zeiträumen jeweils von montags bis mittwochs zwischen 8 und 16 Uhr zu erhöhtem Lärm führen.

Parkhaus Am Markt

NEUES PROJEKTBÜRO FÜR EISENACHER CITYMANAGEMENT

Seit Anfang Juni gibt es ein neues Projektbüro für das Citymanagement im ehemaligen Info-Punkt des städtischen Verwaltungsgebäudes. Eisenachs Citymanagerin Nadia Schwedler ist immer dienstags zwischen 11 und 14 Uhr vor Ort. Bei Bedarf kann dieses Angebot ausgeweitet werden.

Eigentümer*innen, Gewerbetreibende, Innenstadtakteur*innen und alle Interessierten haben im Projektbüro die Möglichkeit, persönlich mit der Citymanagerin in Kontakt zu treten, sich informieren und beraten zu lassen. Das Angebot richtet sich neben Interessenten und Nutzer*innen des Projektes „Goldschmiede Eisenach" auch an alle Gewerbetreibenden, die bereits in der Eisenacher Innenstadt aktiv sind. Nadia Schwedler unterstützt und berät dabei gerne zu Themen wie Marketing, Social Media und Schaufenstergestaltung, stellt den Kontakt zu anderen wichtigen Ansprechpersonen her und hat ein offenes Ohr für neue Ideen und Anregungen.

Sprechzeiten:

dienstags von 11 bis 14 Uhr (Eingang über Haupteingang des Verwaltungsgebäudes, Markt 22).

Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig, jedoch per E-Mail möglich: *citymanagerin@eisenach.info*. Natürlich können auch außerhalb der Sprechzeiten Termine vereinbart werden. Melden Sie sich dazu gerne ebenfalls unter der genannten Adresse.

Hintergrund

Seit dem 1. Februar 2023 hat die Stadt Eisenach im Rahmen des Projektes „Goldschmiede Eisenach" ein Citymanagement etabliert. Aufgabe des Citymanagements ist es, die Angebote der Eisenacher Innenstadt in aller Vielfalt zu koordinieren, zu verbessern und zu unterstützen.
Dazu gehören vor allem die Interessenbündelung und Verzahnung der Akteure und Vereinigungen, die Weiterentwicklung der Standortbedingungen sowie umfangreiche Marketingaufgaben. Am 5. Juni 2023 wurde ein temporäres Projektbüro in der Goldschmiedenstraße 12 eingerichtet und über die Sommermonate betrieben - dieses Angebot wurde ab Januar 2024 zunächst in den Räumlichkeiten der Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH (Markt 24) fortgesetzt.

FACHGEBIET SAUBERKEIT: INSTANDSETZUNG DER PAPIERKÖRBE IM STADTGEBIET

Aktuell prüft das Fachgebiet Sauberkeit die Papierkörbe im Stadtgebiet. Durch feuchten Abfall und aufgrund der Witterungsverhältnisse sind die Innenbehälter mancher Papierkörbe stark beansprucht. Als Übergangslösung für die kaputten Inneneimer sind derzeit blaue Säcke im Einsatz. Ziel ist es, Stück für Stück die alten Inneneimer auszutauschen oder zu reparieren. Für einige Behälter konnte bereits Ersatz beschafft werden, die restlichen werden repariert.

Die Papierkörbe sind bedarfsorientiert aufgestellt und werden in regelmäßigen Abständen von Mitarbeiter*innen des Umweltservice Wartburgregion GmbH (USW) und der Stadtverwaltung gereinigt, repariert oder ersetzt. An Orten mit hohem touristischem Aufkommen werden die Papierkörbe täglich, stellenweise sogar zweimal täglich, geleert.

Immer wieder kommt es vor, dass Müll oder Abfall nicht ordnungsgemäß in den städtischen Papierkörben entsorgt wird. Somit sind diese häufig schnell voll. Die Stadt Eisenach weist darauf hin, dass in den städtischen Mülleimern kein Hausmüll oder Gewerbeabfälle zu entsorgen ist. Dies führt zu erhöhten Entleerungs- und Entsorgungskosten.

„Unser Ziel ist es, die Stadt als lebens- und liebenswert zu präsentieren. Zigaretten auf dem Boden, wilde Müllkippen oder liegengelassener Hundekot trüben das Stadtbild. Jeder kann dazu beitragen, Eisenach sauber zu halten", so Bürgermeister Christoph Ihling, der auf die Mithilfe von Bürger*innen setzt. Dafür gibt es das Portal Sag's uns, Eisenach! auf der städtischen Homepage. Dort können jederzeit auch illegale Müllansammlungen gemeldet werden.

Was darf in die Papierkörbe?

Vorgesehen sind die städtischen Mülleimer für Abfälle, die unterwegs anfallen, Kaugummis und Taschentücher. Weiterhin verfügt ein Großteil der Papierkörbe im Innenstadtbereichen über gesonderte Zigaretteneinwürfe, in denen ausgebrannte Zigaretten zu entsorgen sind.

Was darf nicht in die Papierkörbe?

Nicht in den städtischen Mülleimern entsorgt werden dürfen Haus- und Gewerbemüll, Wertstoffe, wie Altglas oder Altpapier, brennende Zigaretten, Elektroschott oder Batterien. Es erfolgen regelmäßige Kontrollen, nachweisbare Verstöße werden geahndet.

Alter und neuer Inneneimer für einen Papierkorb in der Eisenacher Karlstraße.

EISENACHS HIRSCHKÄFER LEBEN GEFÄHRLICH

Ein Hirschkäfermännchen *Foto: © Landschaftspflegeverband Eichsfeld-Hainich-Werratal/Lisa-Marie Kümmel*

Die Hirschkäferzeit rückt näher und bereits in den nächsten Wochen können die „Riesen" des Käferreichs wieder bei ihren Flugstunden in der Dämmerung beobachtet werden.

Durch die zahlreichen Meldungen im vergangenen Jahr über die App „Meine Umwelt" wurde Eisenach zum thüringenweiten Hirschkäfer Hotspot.

Die Meldungen aus dem Stadtgebiet machen über 50 Prozent der Gesamtmeldungen aus. Der Käfer lebt jedoch gerade in diesem Bereich auch besonders gefährlich. Vor allem Autofahrer*innen oder unvorsichtige Fußgänger*innen machen dem trägen Käfer das Leben schwer.

So waren leider ein Drittel der gemeldeten Käfer Totfunde. Um das zu vermeiden, darf der Käfer gern bei Sichtungen auf Straßen oder Fußwegen „gerettet" werden: Dazu kann er einfach am Panzer hochgehoben und zum Schutz vor Vögeln in das nächste Gebüsch gesetzt werden.

Doch Vorsicht: die Entnahme oder das Sammeln der Käfer aus der Natur ist gesetzlich verboten. Daher sollte der Käfer dennoch in seinem natürlichen Lebensraum belassen werden.

Der Landschaftspflegeverband freut sich auch in diesem Jahr wieder über viele Meldungen. Diese können wieder über die App „Meine Umwelt" oder über die Kontaktadresse des Vereins: *kontakt@lpv-ehw.de* eingereicht werden.

Hintergrund

In Eisenach ist eines der größten Hirschkäfervorkommen Thüringens popularisiert. So wurden zwei neue Brutstätten des stark gefährdeten und selten gewordenen Käfers - sogenannte Hirschkäferwiegen - an den Hängen des Eisenacher Petersberges angesiedelt. Die Tiere bevorzugen nach Süden ausgerichtete offene bis halboffene Lebensräume. Die Waldränder und Hänge dort erfüllen diese Voraussetzungen und machen ihn somit zu einem optimalen Lebensraum für sie. Die nahegelegenen Streuobstwiesen bieten zudem eine gute Nahrungsquelle. Auch im Eisenacher Südviertel sind die Riesen oft zu entdecken. Aus diesem Grund entstanden in Kooperation zwischen dem Fachgebiet Grünflächen der Stadt Eisenach und dem Landschaftspflegeverband Eichsfeld-Hainich-Werratal e. V. bereits zwei Informationstafeln, welche nun im Kartausgarten über den Lebensraum des Hirschkäfers informieren.

ANMELDUNGEN ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS 2024 AM 8. SEPTEMBER MÖGLICH

„Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte" ist das Motto des diesjährigen Tages des offenen Denkmals 2024. Die Kulturveranstaltung, die bundesweit seit 1993 von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert wird, findet in diesem Jahr am 8. September in Eisenach statt.

Damit ein vielseitiges Denkmaltag-Programm vorbereitet werden kann, wurden bei der Unteren Denkmalschutzbehörde die Vorbereitungen für den diesjährigen Denkmaltag begonnen.

Alle Privatpersonen, Vereinigungen und Einrichtungen aus Eisenach sowie auch aus den Stadtteilen sind aufgerufen, sich bei der Ausgestaltung zu beteiligen.

Wer an diesem Tag zum Thema „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte" sein Denkmal für die Bevölkerung öffnen und präsentieren möchte, kann eine Anmeldung ab sofort bis zum **19. Juni** bei der Stadtverwaltung Eisenach abgeben.

Anmeldeformulare sind bei der Unteren Denkmalschutzbehörde, Markt 22, 99817 Eisenach, Telefon 03691 670-538 oder *bauordnung@eisenach.de*, erhältlich.

„Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte"

Mit dem diesjährigen Motto werden Denkmale als Zeugnisse der Vergangenheit in den Fokus gestellt. Wahr-Zeichen können, eine bestimmte Region, eine geschichtliche Epoche, ein Bereich der Alltagskultur aber auch die Verknüpfung mit dem ganz persönlichen Lebensweg, sein. Dadurch werden Denkmale auch als Zeitzeugen der Geschichte wahrgenommen.

Regional treten sie mit einer Vielfalt aus typischen Bauweisen und Materialien auf. Stadtbildprägende Bauwerke, wie Stadtmauern, Türme oder Portale weisen auf geschichtliche Zeiträume hin.

Die industrielle Entwicklung spiegelt sich in Industriebauten, Handwerkshäusern und Wohngebäuden und ist Zeitzeugnis des Alltags. Historische Bauwerke wie Schlösser, Kirchen, Burgen, Brückenhäuser und Heimatort bilden einen Zusammenhang. Die Wartburg und Eisenach sind beispielhaft dafür.

Denkmale als „Wahr-Zeichen" mit ihrer originalen Bausubstanz und als authentisches Zeugnis einer bestimmten Zeit - quasi „Zeitzeugen der Geschichte" - vermitteln Wissen über das Leben und Schaffen unserer Vorfahren.

Tag des offenen Denkmals

Allgemeine Informationen zum „Tag des offenen Denkmals" sind auch im Internet unter *www.tag-des-offenen-denkmals.de* zu finden.

Im vergangenen Jahr hatte der Denkmaltag mit rund 10.000 Veranstaltungen und mehr als 6000 angemeldeten Denkmalen in 2000 Städten und Gemeinden wieder einen Anstieg zu verzeichnen.

VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR ALLE AKTEURE IM WARTBURGKREIS GESTARTET

Ein kreisübergreifender Veranstaltungskalender ist ab sofort dank der Zusammenarbeit des Wartburgkreises, der Stadt Eisenach und der Eisenach-Wartburgregion-Touristik GmbH online.

Oberbürgermeisterin Wolf und Landrat Krebs wünschen sich, dass durch das neue Format auch Menschen aus Treffurt auf gute Veranstaltungen im Bad Salzunger Raum oder in der Rhön aufmerksam werden und umgekehrt vielleicht Bewohner aus Buttlar oder Dorndorf im Winter den Weihnachtsmarkt in Eisenach besuchen.

Der Veranstaltungskalender ist einfach aufgebaut, sehr übersichtlich und kann ab sofort unter *https://kulturbogen.wartburgkreis.de*

sowie auf den Internetseiten der Stadt Eisenach *https://www.eisenach.de/kultur/veranstaltungen* und *www.eisenach.info* abgerufen werden.

Zentraler Wunsch der Kulturakteure des Wartburgkreises, der im Rahmen des Kulturentwicklungsprozesses an das Kulturmanagement gerichtet wurde, war die Etablierung eines gemeinsamen, kreisübergreifenden Veranstaltungskalenders. Dieser sollte den professionellen ebenso wie den ehrenamtlichen Akteuren die

Öffentlichkeitsarbeit erleichtern und so gestaltet sein, dass er auf diversen Kanälen ausspielbar ist und an andere Systeme auf landesweiter Ebene angeschlossen werden kann.

„Ziel war es, allen Gemeinden und Städten im Landkreis ein Werkzeug an die Hand zu geben, um regionale Veranstaltungen öffentlichkeitswirksam und kreisübergreifend vermarkten zu können“, erklärt Kulturmanagerin Gloria Dittmar zu Entstehung der Idee im Wartburgkreis.

In der Stadt Eisenach gab es auf verschiedenen Portalen und Netzwerken bereits unterschiedliche Angebote, um über Veranstaltungen zu informieren. Der Mix aus den zur Verfügung stehenden digitalen und gedruckten Kalendern war für Nutzende manchmal umständlich, meist umfasste er nicht das gesamte Angebot.

Anfang 2023 kam die Agentur Ideenwert auf die Eisenach-Wartburgregion-Touristik (EWT) GmbH und die Stadtverwaltung Eisenach zu, mit der Frage, ob die digitale Veranstaltungsplattform „Kulturcarré“ nicht auch auf den Internetseiten der Stadtverwaltung und der EWT platziert werden könnte, um mehr Menschen zu erreichen. Die Idee stieß sofort auf hohe Zustimmung.

Zeitgleich arbeitete der Wartburgkreis auf der entstehenden Kulturbogen-Website ebenfalls am geplanten neuen Veranstaltungskalender im Rahmen des kreislichen Kulturentwicklungskonzepts.

Nachdem die Kulturmanagerin des Wartburgkreises, Gloria Dittmar, bereits mit anderen Gemeinden Gespräche über die Umsetzung eines Veranstaltungskalenders geführt hatte, berichtete Ingo Wachtmeister, Kulturdezernent der Stadt Eisenach, im Gespräch von der geplanten Nutzung des Systems „Kulturcarré“ in der Stadt Eisenach und stieß den Gedanken an, dieses als gemeinsame, kreisweite Plattform einzurichten.

Beide Seiten waren sich rasch einig, dass es sinnvoll wäre, wenn alle Bürgerinnen und Bürger der Wartburgregion sowie Gäste, die in der Region Urlaub machen, auf einen kreisweiten Kalender zugreifen können, der dem jeweiligen Nutzer alle Veranstaltungen vom Norden des Kreises in Treffurt über die Stadt Eisenach bis nach Schleid in der Rhön präsentiert. So wurde aus zwei gleichzeitigen Ideen ein gemeinsames Projekt für die ganze Region, das nun offiziell gestartet ist.

Veranstaltungskalender Erleichterung auch für Kulturakteure

Der Kalender kann von Veranstaltern und Kulturakteuren selbstständig genutzt und bespielt werden. Interessierte Konsumenten können sich nun kreisübergreifend über Veranstaltungen informieren und dabei mittels Datumsauswahl und Eingrenzung des Entfernungsradius für sie relevante Ergebnisse herausfiltern.

In Zusammenarbeit mit der Firma Ideenwert wird das Kulturmanagement des Wartburgkreises noch zusätzliche Erweiterungen innerhalb des Kalenders integrieren, um die Nutzbarkeit für die Kulturakteure noch weiter zu verbessern.

Diese sollen die Planbarkeit und Organisation von Veranstaltungen sowie den Austausch der Anbieter von Kulturveranstaltungen untereinander erleichtern.

Für interessierte Gemeinden und Städte im Landkreis besteht die Möglichkeit, das System des digitalen Kalenders individuell an die Gestaltung der eigenen Website anzupassen, den Entfernungsradius einzugrenzen und besonders die örtlichen Veranstaltungen in der eigenen Gemeinde zu vermarkten. Durch die selbstständige Nutzung der Veranstalter selbst, wird auch das kommunale Personal entlastet.

„Mit dem kreisübergreifenden Veranstaltungskalender möchten wir es den Kulturakteuren erleichtern, ihre Veranstaltungen zu vermarkten. Eine Einbindung des Veranstaltungskalenders in den eigenen Webauftritt ist für alle Gemeinden des Kreises möglich und es wäre klasse, wenn möglichst viele weitere Kommunen diese Möglichkeit nutzen!“, wirbt Landrat Reinhard Krebs für die neue gemeinsame Plattform.

Stadt und Landkreis rufen nun alle Kulturakteure und Vereine auf, von dem neuen Angebot rege Gebrauch zu machen und ihre Veranstaltungen einzupflegen: „Es ist unser Ziel, allen Menschen zu zeigen, welche vielfältigen Facetten unsere Kultur hat“, erklärt Oberbürgermeisterin Katja Wolf.

„Durch den neuen Veranstaltungskalender wird das gesamte kulturelle Angebot zu einem Strauß zusammengefasst und gut präsentiert“, freut sie sich über den Kalender.

Oberbürgermeisterin Katja Wolf (von rechts) und Landrat Reinhard Krebs stellen den gemeinsamen Veranstaltungskalender für die Wartburgregion vor.

FÊTE DE LA MUSIQUE PREMIERE - EIN FEST FÜR ALLE SINNE - EISENACH MACHT MUSIK

Die Magie der weltweit gefeierten „Fête de la Musique“ ist am Freitag, 21. Juni in der Wartburgstadt zu erleben. Die Stadt Eisenach in Kooperation mit dem Gewerbeverein ist erfreut, das wunderbare Straßenmusikfest „Fête de la Musique“ erstmals anbieten zu können. An diesem Abend wird die Eisenacher Innenstadt zur Bühne für alle, die gern Musik spielen, ob Laie oder Profi. Kurzentschlossene können sich nach wie vor unter folgendem Link anmelden: *https://www.eisenach.de/kultur/veranstaltungen-in-eisenach-und-dem-wartburgkreis/fete-de-la-musique/.*

Zum ersten Mal spielen auf den Plätzen und Straßen der Innenstadt - von Karls- bis Marktplatz und von Theaterplatz bis Frauenplan - verschiedenste Künstler*innen und laden zum Flanieren, Verweilen, Lauschen, Tanzen und Mitreißen-lassen ein. Dabei geht es um die zufällige Begegnung mit Musik aller Stilrichtungen, welche alle ihren ganz eigenen Zauber versprühen werden.

In diesem Jahr gibt es mit dem Zusammenschluss vieler deutscher Städte ein Motto für den Abend: „Demokratie stärken“. In diesem Rahmen ist für die „Fête de la Musique Deutschland“ und in Kooperation mit der Initiative „Weltoffenes Thüringen“ der Song „Nie wieder ist jetzt“ entstanden. *https://soundcloud.com/musikrausch-hannover/fete-de-la-musique-nie-wieder-ist-jetzt.*

Die Idee ist, dass am 21. Juni sowie davor und danach vermehrt Lieder für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit erklingen und sich alle, die möchten, daran beteiligen können.

Auch kulinarisch werden die Eisenacher Gastronom*innen ganz sicher für jeden Geschmack etwas vorhalten und freuen sich auf eine belebte Innenstadt mit Jung und Alt. Jede*r ist herzlich eingeladen, wenn es heißt, gemeinsam zu feiern, ein unvergessliches Erlebnis zu schaffen und den Sommeranfang einzuläuten.

An jedem der Plätze wird es freundliche Ansprechpartner*innen geben, die mögliche Fragen beantworten und zum Gelingen beitragen.

Organisatorischer Hinweis: Die Stadt Eisenach bittet alle Gäste, für einen reibungslosen Ablauf die städtischen Parkhäuser und öffentlichen Toiletten zu nutzen.

Hintergrund

Die erste „Fête de la Musique“ fand 1982 in Paris statt und wird seitdem jedes Jahr am 21. Juni gefeiert. Amateur- sowie Berufsmusiker treten beispielsweise auf öffentlichen Plätzen, vor oder in Kneipen, Restaurants, Cafés, Geschäften oder Kirchen honorarfrei auf. Die Idee des Festes liegt darin, regionale Amateurmusiker zu ermutigen, an diesem Tag ihre „selbst gemachte“ Musik auf den städtischen Straßen als Teil zahlreicher eintrittsfreier Konzerte auch mit professionellen Musikern aller Stilrichtungen einem breiten Publikum kostenfrei zu präsentieren.

BENEFIZKONZERT FÜR DAS THÜRINGER MUSEUM EISENACH

125 Jahre Thüringer Museum Eisenach und 30 Jahre Förderverein Freunde des Thüringer Museums Eisenach e.V.

Das Thüringer Museum Eisenach und der Förderverein Freunde des Thüringer Museums Eisenach e.V. laden am Samstag, 22. Juni, um 18 Uhr zum Benefizkonzert mit dem Pianisten Florian Heinisch in den Rokokosaal des Eisenacher Stadtschlosses ein. Es erklingen Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Fanny Hensel und Johannes Brahms.

Anlässlich beider Jubiläen ist der Eintritt für Gäste des Konzertes frei. Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten können jedoch nur verbindliche telefonische Anmeldungen berücksichtigt werden. Reservierungen werden mittwochs bis sonntags 14 bis 17 Uhr unter den Rufnummern 03691 74 32 93 oder 03691 78 46 78 entgegengenommen. Im Rahmen der Veranstaltung bitten Förderverein und Museum um Spenden für die Restaurierung ausgewählter Exponate aus dem Bestand des Stadtschlosses.

Florian Heinisch, in Bachs Geburtsstadt Eisenach zur Welt gekommen, begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierunterricht. Er studierte Klavier an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig und später in Karlsruhe.

Der Pianist war bereits in namhaften Konzertsälen wie der Wigmore Hall, der Tonhalle Düsseldorf, dem Konzerthaus Berlin, dem Concertgebouw Amsterdam und der Salle Cortot Paris zu Gast.

Mit einem Programm, das unter anderem die berühmte „Hammerklaviersonate“ von Beethoven enthielt, gab er sein umjubeltes Debütkonzert in der Hamburger Elbphilharmonie. Florian Heinisch spielte mit renommierten Dirigenten wie Kent Nagano, war bei zahlreichen Festivals wie den Musikfestspielen Usedom oder Palermo Classica zu Gast und ist Preisträger hochrangiger Wettbewerbe. Weitere Informationen gibt es unter *www.florianheinisch.com.*

Das Thüringer Museum Eisenach wurde 1899 in der Predigerkirche gegründet. Zum Thüringer Museum gehören das Stadtschloss, die Predigerkirche, das Reuter-Wagner-Museum und das Teezimmer im Kartausgarten. Anlässlich des 125. Gründungsjubiläums ist im Marstall des Stadtschlosses noch bis 2. August die Ausstellung „Jost Heyder / Seele und Imagination - Eine Spurensuche / Malerei und Grafik 1980 - 2024“ zu sehen. Mit dieser Exposition wurde im April zugleich der sanierte Marstall als Ort für wechselnde Ausstellungen wieder eröffnet.

Der Förderverein Freunde des Thüringer Museums Eisenach e.V. wurde 1993 gegründet. Seitdem engagiert sich der Verein in vielfältiger Form für alle Einrichtungen des Thüringer Museums. So unterstützt er Restaurierungen, Ankäufe, Publikationen, thematische Veranstaltungen und vieles mehr.

Florian Heinisch

Foto: © Thomas Leidig

POESIE IM SCHLOSS: KLANG-BILDER

Am Donnerstag, 20. Juni, präsentiert die Stadtverwaltung Eisenach unter dem Titel „KLANG-BILDER“ Aktionsmalerei von Adam Noack und das Ensemble für Intuitive Musik Weimar (EFIM) im Salon des Eisenacher Stadtschlosses. Die Kunstveranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro, 8 Euro ermäßigt.

Das Programm umfasst die wechselseitige Inspiration von „Malerei - Musik“ und „Musik - Malerei“. Dabei kann das Publikum mit Augen und Ohren das Entstehen eines neuen Kunstwerkes miterleben.

Das vor 44 Jahren gegründete „Ensemble für Intuitive Musik Weimar“ hat sich seit den 1980-er Jahren anknüpfend an Impulse des Bauhauses mit den Beziehungen zwischen den Künsten befasst. Dabei konnte es noch mit dem Bauhäusler Kurt Schmidt (1901-1991) zusammenarbeiten. Um die Erweiterung der Klangfarben bemüht, nutzt das Quartett die Möglichkeiten der Live-Elektronik, für die der Komponist und Harvardprofessor Hans Tutschku (*1966) verantwortlich ist.

Adam Noack (*1984) absolvierte 2013 an der Bauhaus-Universität Weimar den Studiengang „Freie Kunst“ als „Diplomkünstler“ und wurde 2017 als Stipendiat für Bildende Kunst vom Land Thüringen gefördert. In ihm hat die Gruppe einen kreativen Mitstreiter gefunden: Er kann in atemberaubender Geschwindigkeit gegenständlich zeichnen und abstrakt malen, wobei er wechselweise an mehreren Staffeleien arbeitet. Auf Klanggestaltung in Echtzeit spezialisiert, erweist sich das Weimarer EFIM in diesem Prozess als idealer Partner.

Das Ensemble für Intuitive Musik Weimar (EFIM)

Daniel Hoffmann	-	Trompete, Flügelhorn
Matthias von Hintzenstern	-	Violoncello, Obertongesang
Hans Tutschku (Boston)	-	Live-Elektronik
Michael von Hintzenstern	-	Klavier

Die Karten können Interessierte wieder telefonisch unter der Telefonnummer 03691 670419 reservieren oder schon im Vorverkauf im Fachdienst Kultur, Goldschmiedenstraße 1 (2. OG), erwerben oder an der Abendkasse, die ab 19 Uhr öffnet.

Ensemble für Intuitive Musik Weimar *Foto: © Konstantin Bayer*

LÄNGERE LEIHFRISTEN IN DER STADTBIBLIOTHEK WÄHREND DER SOMMERFERIEN

Wie schon in den Vorjahren verlängert die Stadtbibliothek Eisenach über die Sommerferien die Ausleihzeiten für die meisten Medien.

Die längeren Leihfristen gelten ab Montag, 10. Juni, vorübergehend bis Samstag, 6. Juli.

Alle Benutzer*innen können die in diesem Zeitraum neu entliehenen oder verlängerten Bücher, CDs und Konsolenspiele bis zum Ende der Sommerferien in Thüringen behalten. Die verlängerte Ausleihfrist endet mit Ausleihdatum am 6. Juli 2024.

Damit bietet die Bibliothek ihren Nutzer*innen einen Service, der unbeschwerte Lesefreude während der Ferienzeit garantiert. Zu beachten sind die jeweils auf dem Ausleihbeleg oder im Online-Nutzerkonto ausgewiesenen Rückgabedaten.

Die verlängerten Leihfristen gelten nicht für Filme, Zeitschriften und Gebührenbestseller.

Die Stadtbibliothek weist außerdem darauf hin, dass Rückgabedaten, die in die Zeit der Schulferien fallen, unbedingt berücksichtigt werden müssen, da diese Medien vor dem 10. Juni ausgeliehen wurden.

Rückgaben sind 24/7 über die Medienrückgabeklappe möglich, also auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Das sind die aktuell in der Stadtbibliothek Eisenach geltenden Öffnungszeiten:

montags und donnerstags	10 bis 15 Uhr
dienstags und freitags	13 bis 18 Uhr
sowie an jedem 1. Samstag im Monat	von 10 bis 12 Uhr

Wer sich in den Ferien gar nicht um Rückgabefristen kümmern möchte, kann auch die Onleihe nutzen, also E-Books über das Portal *http://www.thuebibnet.de/* ausleihen.

Hier laufen die Nutzungszeiten einfach nach 21 Tagen (bei E-Books, 14 Tage bei elektronischen Zeitschriften) ab, ohne dass die Leser*innen aktiv werden müssen.

Wer in der Stadtbibliothek Eisenach angemeldet ist und einen aktuell gültigen Benutzerausweis besitzt, kann die Onleihe ohne Zusatzgebühren nutzen. Auch fallen bei der Onleihe durch den automatischen Ablauf des Nutzungsrechts keine Säumnisgebühren an.

SOMMERFERIENLAGER BEI DEN WASSERSPORTFREUNDEN IN MIHLA

Bereits zum 20. Mal veranstaltet das Kinder- und Jugendzentrum „Alte Posthalterei“ in diesem Jahr ein Sommerferienlager und fährt vom 24. bis 28. Juni 2024 und vom 1. bis 5. Juli 2024 zu den Wassersportfreunden nach Mihla. Die erste Woche ist schon ausgebucht. Für die zweite Woche sind jedoch noch Plätze frei. Jedes Kind ist herzlich eingeladen, sich jetzt noch anzumelden.

Das ist die Woche im Detail

Am Montag, wenn die Kinder angereist sind und ihre Zimmer bezogen haben, geht es gemeinsam ins Freibad. Am Dienstag erwartet sie ein Programmpunkt der besonderen Art – mehr wird allerdings noch nicht verraten. Die Wochenmitte wird mit reichlich Bewegung gefeiert und am Donnerstag paddeln die Kinder mit Schlauchbooten von Creuzburg nach Mihla, um abends eine große Abschlussparty zu feiern.

Am Freitag werden alle Kinder abgeholt und haben eine erlebnisreiche Woche hinter sich, die sie so schnell sicher nicht vergessen werden.

Die Teilnahmegebühr beträgt 53,20 Euro inklusive Übernachtung und Vollverpflegung.

Wer Interesse hat, kann sich gerne in der „Posthalterei“ melden:

Kinder- und Jugendzentrum „Alte Posthalterei“
Georgenstraße 52
99817 Eisenach

Telefon: 03691 203025
E-Mail: *posthalterei@web.de*

Hier erhalten Sie auch weitere Informationen zur Ferienwoche sowie den Ankunfts- und Abholzeiten.

DIE EISENACHER HÖRSELSCHULE STELLT SICH VOR

„Hörselschule - wir sind ‘ne coole Schule…“ - so erklingt es an vielen Tagen aus unseren Klassenzimmern, auf dem Schulhof oder in den Fluren. Musik - das Singen und Tanzen - ist aus dem Schulalltag nicht wegzudenken, denn die Hörselschule ist bereits seit 1996 „Musikalische Grundschule“.

Durch viele Weiterbildungen und praktische Umsetzung mit den Kindern hat das Kollegium seitdem dieses Zertifikat bereits mehrmals wieder verliehen bekommen. Mehr Musik - in mehr Fächern, von mehr Beteiligten, zu mehr Gelegenheiten - das ist einer der pädagogischen Grundgedanken. Zur „Offenen Bühne“, zum „Treppenhaussingen“ oder in den zusätzlichen Musikstunden wird versucht, kleine und große Talente zu entdecken und in ihren Begabungen zu fördern.

Die Hörselschule liegt im Westen der Wartburgstadt in Richtung Stedtfeld. Auf dem Schulhof stehend kann man das Wahrzeichen der Stadt ebenso gut sehen wie das naheliegende Opelwerk. Direkt an der Hörsel - Namensgeberin der Schule - findet sich das Schulhaus mit dem weitläufigem Außengelände.

Neben vielen Spielgeräten, einem Zweifelderball- und einem Fußballplatz befinden sich hier zahlreiche Sitz- und Entspannungsmöglichkeiten zum Quatschen und Abschalten. Hier befindet sich auch die Turnhalle, in der neben dem Sportunterricht auch Nachmittagsangebote des Hortes und ein Zumba-Kurs stattfinden.

Bewegung ist für alle Schüler*innen sehr wichtig, denn nur bewegte Kinder können fleißig und erfolgreich lernen. Die Zweifelderball-AG und eine Sportfördergruppe tragen dazu bei. Ein Lauf- und Weitsprunganlage laden dazu ein, den Sportunterricht bei schönem Wetter ins Freie zu verlegen. Hinter der Turnhalle liegt der Verkehrsübungsplatz, den auch alle anderen Eisenacher Grundschulen und Schulen des Wartburgkreises für die motorische Radfahrausbildung in der 4.Klasse nutzen.

Die Hörselschule liegt im Westen Eisenachs. *Foto: Jana Halbig*

Seitlich am Schulgebäude liegt ein großer Schulgarten - einer der größten Schulgärten Thüringens. Hier wird, sobald es das Wetter zulässt, umgegraben, gejätet, gesät und geerntet. Insektenhotel, Totholzhaufen und bald auch eine Wildblumenwiese bieten viele verschiedene Lebensräume für Pflanzen und Tiere und die Möglichkeit, auch den Heimat- und Sachkundeunterricht für unsere Schüler*innen praktisch und lebensnah zu gestalten.

Aktuell besuchen etwa 260 Kinder aus der Wartburgstadt und der Umgebung die Hörselschule. Von 16 Lehrer*innen werden sie unterrichtet, von zwölf Erzieher*innen beim Lernen begleitet und am Nachmittag im Hort bei den Hausaufgaben unterstützt, beim Fußballspielen angefeuert und in den Hortfreizeiten gefordert. Diese finden einmal wöchentlich statt und bieten Angebote für kleine Sprachtalente, Bewegungskünstler, Naturliebhaber, kreative Köpfe und viele mehr.

Täglich von 6 Uhr bis 17 Uhr können Eltern das Angebot der Hortbetreuung für ihre Kinder in Anspruch nehmen. Die Sekretärin und der Hausmeister gehören ebenso zum Team wie die Schulsozialarbeiterin, welche viele Projekte zum sozialen Miteinander der Kinder, zum Beispiel die Pausenaufsicht oder die „Streitschlichter“ anleitet.

Um die Kinder auf die Medienwelt vorzubereiten, haben diese Einzug in unseren Schulalltag gefunden. Smartboards in allen Klassenräumen, Tablets und Laptops gehören zum normalen Unterricht dazu und ermöglichen immer mehr einen differenzierten Unterricht.

Was noch fehlt, ist eine schöne große Aula, in der alle Schüler*innen zusammenkommen können. Dieses Projekt steht auf jeden Fall auf der Modernisierungs-Wunschliste der nächsten Jahre.

Digitale Tafelanlage *Foto: Jana Halbig*

Aus den Ortsteilen

SPATENSTICH FÜR NEUBAU EINES MULTIFUNKTIONSGEBÄUDES UND ANBAU DES FEUERWEHRFUNKTIONSHAUSES IN NEUENHOF

Große Freude herrschte heute im Eisenacher Ortsteil Neuenhof. Oberbürgermeisterin Katja Wolf und Bürgermeister Christoph Ihling kamen zum Spatenstich für das neue Multifunktionsgebäude (MFG). Auch ein Funktionshaus für die Freiwillige Feuerwehr der westlichen Ortsteile wird als Anbau an das bestehende Feuerwehrgerätehaus errichtet. „Es ist ein großartiger Tag für alle Bürgerinnen und Bürger aus Neuenhof, Hörschel, Wartha und Göringen. Ich freue mich insbesondere darüber, dass unsere Feuerwehren nun bald über moderne Räume verfügen und so in ihrem großen Engagement für die Allgemeinheit unterstützt werden“, sagte Oberbürgermeisterin Katja Wolf.

Der Ortsteil Neuenhof-Hörschel gehört zum anerkannten Förderschwerpunkt der Dorferneuerung und Dorfentwicklung. Im Zuge dieser Förderung wird in Neuenhof das neue MFG, welches durch alle Bürger*innen der Förderregion genutzt werden soll, entstehen. Die Feuerwehren Göringen, Hörschel und Neuenhof werden zudem künftig an einem neuen, gemeinsamen und leistungsfähigen Standort in Neuenhof zusammengeführt. „Es ist eine zukunftsweisende Entscheidung, die Feuerwehrinfrastruktur in Neuenhof zu bündeln“, sagte Bürgermeister Christoph Ihling. „Ich freue mich darüber, dass es geschafft ist. Es war ein langer Weg. Nun hoffen wir, dass alles klappt und wir im Sommer 2025 die Einweihung feiern können“, ergänzte die Ehrenamtliche Beigeordnete für die Ortsteile und Ortsteilbürgermeisterin von Neuenhof-Hörschel Gisela Büchner.

Die Planungen im Detail

Die im Bestand südlich gelegene Feuerwehrfahrzeughalle wird dem heutige Standardanforderung angepasst und durch einen eingeschossigen Funktionsbau ergänzt. Der Funktionsbau beinhaltet Umkleiden, Duschen und ein Lager für die Freiwillige Feuerwehr sowie einen Hausanschlussraum. Das MFG wird hingegen zweigeschossig ausgeführt. Im Erdgeschoss werden sich später neben diversen Sanitäreinrichtungen (Umkleiden, Duschen, Toiletten) der Gemeindesaal, in dem etwa 80 Personen Platz finden, die Saalküche mit anschließender Theke und ein Büro für die/den Ortsteilbürgermeister*in befinden. Mehrere Lagerräume ergänzen den Neubau. Im Obergeschoss sind drei Räume für Vereine vorgesehen. Zwei der drei Vereinsräume können dank einer mobilen Trennwand zu einem großen Vereinsraum umfunktioniert werden. Auch eine Teeküche, Toiletten und eine Galerie-Fläche im offenen Dachraum des Saals werden gebaut.

Gemeinsam mit dem bereits bestehenden Gebäude der Agrargenossenschaft, dem Anbau an die Feuerwehr und dem neuen Mehrzweckgebäude entsteht ein U-förmiger Gebäudekomplex mit einem sich in östlicher Richtung öffnenden Innenhof. Dieser soll überwiegend für die benötigten Stellplätze der Feuerwehr - mit viel Grün integriert - genutzt werden können.

Freistaat Thüringen fördert Projekt

Der Freistaat Thüringen unterstützt das Projekt im Rahmen der Dorferneuerung und -entwicklung. Die geplanten Gesamtkosten für das MFG betragen rund 1,46 Millionen Euro. Davon werden etwa 1,4 Millionen Euro mit einer Förderquote von 75 Prozent (1,07 Millionen Euro) vom Land Thüringen übernommen. Der Eigenanteil der Stadt Eisenach liegt bei 388.189 Euro. Die geplanten Gesamtkosten für den Anbau für die Feuerwehr liegen bei rund 871.800 Euro. Davon werden 503.121 Euro mit einer Förderquote von 75 Prozent (377.341 Euro) vom Land Thüringen gefördert. Die Stadt Eisenach investiert aus dem eigenen Haushalt hierfür 494.493 Euro.

Spatenstich (von rechts): Bürgermeister Christoph Ihling, Oberbürgermeisterin Katja Wolf, Ortsteilbürgermeisterin Gisela Büchner, Architekt Ronny Plewka, Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Hörschel Silvio Leischner und Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Neuenhof Andreas Herter

IM ZWERGENLAND STOCKHAUSEN IST WAS LOS

Der kleine ländlich gelegene Kindergarten Zwergenland in Stockhausen hat immer etwas zu erzählen. Das weiß ich als Opa und Ortsteilbürgermeister nur zu gut.

Die derzeit 34 Zwerge bereiten sich auf ihr großes Jubiläum vor. 80 Jahre Kindergarten in Stockhausen und 25 Jahre THEPRA KITA Zwergenland. Das muss richtig gefeiert werden und zwar eine Woche lang. In einer Festwoche vom 14. bis 21. Juni 2024 haben die Erzieherinnen und die Kinder viel vor. Von einem Chroniktag, über einen Seniorennachmittag bis hin zum großen Sommerfest für „Groß und Klein“ ist alles dabei.

Fleißig wird schon für ein kleines Programm geprobt. Die Motto-Tage, welche durch Kinderkonferenzen entstanden sind, finden einen Platz und viele kleine Überraschungen können die Gäste hier erwarten.

Am 20. Juni ab 15 Uhr sind alle Senior*innen aus Stockhausen herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen im Zwergenland. Hier wird bereits das Programm des Kindergartens aufgeführt.

Am Freitag, 21. Juni, ab 15 Uhr startet das große Sommerfest. Alle ehemaligen Kolleg*innen, Mitarbeitende, Kinder und Eltern sind hierzu herzlich willkommen. Blicken Sie gemeinsam mit den Zwergen zurück und feiern Sie mit.

Abgesehen von den Vorbereitungen auf das Fest hat der Kindergarten zukünftig ab dem 1. August 2024 neue Öffnungszeiten geplant: Eine bedarfsorientierte zusätzliche Öffnungszeit von 5.30 Uhr bis 17.30 Uhr, um Eltern eine höchst mögliche Flexibilität im Berufsleben zu garantieren. Neben den bereits vorhandenen Vorteilen, die dieser kleine Kindergarten bietet, ist das ein weiterer wichtiger Bonus für junge Eltern.

Dieter Suck

Von links: Kita-Leitung Sabrina Schäfer, Darleen, Leonie, Moritz, Charlotte, Leopold, Merle, und Erzieherin Marie. Foto: Maria Mittelsdorf

NEUBAU DES FEUERWEHRGERÄTEHAUSES IN NEUKIRCHEN GESTARTET

Ein nächster Schritt im Rahmen der Dorferneuerung in Neukirchen ist der Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Dieser soll nun starten. Der Spatenstich erfolgte im Beisein von Eisenachs Bürgermeister. „Ich freue mich, dass nun auch die Freiwillige Feuerwehr bald über moderne Räume verfügt und so in ihrem großen Engagement für die Allgemeinheit besser unterstützt werden kann. Großer Dank geht erneut an Ortsteilbürgermeister Eckhard Pecher. Keine Hürde war ihm zu groß und er hat damit das gesamte Projekt maßgeblich vorangetrieben. Sehr erfolgreich wie wir gleich gegenüber sehen können: Die neue Alte Schule und das Lehrerwohnhaus haben wir bereits eingeweiht“, so Christoph Ihling.

Die vorhandene Feuerwehrgarage wurde bereits im Oktober vergangenen Jahres abgebrochen. Sie wird nun durch den Neubau ersetzt. Dabei soll das Gebäude folgende Funktionen enthalten: Feuerwehrgerätehaus, Umkleiden für die Einsatzbeteiligung der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Neukirchen sowie Sanitäranlagen.

Die Planungen im Detail

Das eingeschossige Bauwerk wird Platz für zwei Feuerwehrfahrzeuge bieten. Darüber hinaus werden notwendige Funktionsbereiche wie Sanitäreinrichtungen und Umkleiden für weibliche als auch für männliche Kamerad*innen, Lagerfläche inklusive Werkstatt sowie ein Hausanschlussraum errichtet. Aufgrund der erheblichen Beschränkungen des vorhandenen Grundstückes handelt es sich bei dem Neubau des Gerätehauses um ein rein funktionales beziehungsweise zweckmäßiges Gebäude. Auf weitere Räumlichkeiten wie beispielsweise Schulungsräume muss somit verzichtet werden. Mit der vor kurzem abgeschlossenen Sanierung des Gebäudes „Alte Schule und ehemaliges Lehrerwohnhaus“ wurde aber bereits ein Schulungs- und Vereinsraum für Dienst- und Vereinsangelegenheiten und eine Teeküche für die FFW Neukirchen geschaffen. Die Fertigstellung ist für August 2025 geplant.

Zu den Kosten

Seit Ende November 2022 liegt ein Zuwendungsbescheid zur Förderung der Dorferneuerung und -entwicklung gemäß Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen vor. Die geplanten Gesamtkosten betragen 1.036.104 Euro (Stand Dezember 2021). Davon werden 711.466,37 Euro mit 65 Prozent (462.453 Euro) durch das Land Thüringen gefördert. Eigenanteilig übernimmt die Stadt Eisenach 573.651 Euro der Kosten.

Hintergrund

Der im Norden der Stadt Eisenach gelegene Ortsteil Neukirchen wurde 2017 auf der Grundlage der Förderrichtlinie des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft zur „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und Revitalisierung von Brachflächen“ als Förderschwerpunkt der Dorferneuerung aufgenommen. Ein Großteil von Projekten konnte bereits dank der Förderung seit 2018 erfolgreich umgesetzt oder begonnen werden. Die beiden Gebäude „Alte Schule“ und das ehemalige Lehrerwohnhaus sind zu einem Gemeindehaus im Ortskern umgebaut worden. Die Sanierung erfolgte über Zuwendungsbescheide aus den Jahren 2020 und 2022 im Zuge der Dorferneuerung. Hinzu kommt der barrierefreie Ausbau des fußläufigen Weges zu den Bushaltestellen (Baubeginn 2024).

Spatenstich: Ortsteilbürgermeister Eckhard Pecher (v. l.), Alexandra Reißig vom Fachgebiet Hochbau, Bürgermeister Christoph Ihling, René Fichtel, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen, Stephan Fischer, Brandoberinspektor der Berufsfeuerwehr Eisenach, und Lars Siegemund von der Planungsgruppe 91

Amtliche Bekanntmachungen

SATZUNG ZUR AUFHEBUNG DER SATZUNG FÜR DEN BEIRAT FÜR INTEGRIERTE SOZIALPLANUNG UND STADTENTWICKLUNG IN DER STADT EISENACH VOM 27.05.2024

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung –ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.03.2023 (GVBl. S. 127), hat der Stadtrat der Stadt Eisenach in seiner Sitzung am 07.05.2024 folgende Satzung zur Aufhebung der Satzung für den Beirat für integrierte Sozialplanung und Stadtentwicklung in der Stadt Eisenach beschlossen.

§ 1

Die Satzung für den Beirat für integrierte Sozialplanung und Stadtentwicklung in der Stadt Eisenach vom 05.11.2020 (Thür. Allgemeine Nr. 265 v. 13.11.2020, Eisenacher Presse - Thür. Landeszeitung Nr. 265 v.13.11.2020) wird aufgehoben.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Eisenach, den 27.05.2024 (Dienstsiegel)
Stadt Eisenach
gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin

Gemäß § 21 Abs. 4 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wird auf folgendes hingewiesen:

Sofern eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen ist, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Eisenach unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung dieser Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

1. ÄNDERUNGSSATZUNG VOM 27.05.2024 ZUR SATZUNG ZUR ERHEBUNG EINER TOURISMUSFÖRDERABGABE FÜR ÜBERNACHTUNGEN IN DER STADT EISENACH

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung -ThürKO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2023 (GVBl. S. 127), in Verbindung mit §§ 2, 5, 6, 16, 17 und 18 des Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 2019 (GVBl. S. 396), hat der Stadtrat der Stadt Eisenach in seiner Sitzung am 07.05.2024 folgende 1. Änderungs- satzung zur Satzung zur Erhebung einer Tourismusförderabgabe für Übernachtungen in der Stadt Eisenach beschlossen:

§ 1

Die Satzung zur Erhebung einer Tourismusförderabgabe für Übernachtungen in der Stadt Eisenach vom 08.02.2013 (Thür. Allgemeine Nr. 36 v. 12.02.2013, Eisenacher Presse – Thür. Landeszeitung Nr. 36 v. 12.02.2013), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:
„Gegenstand der Abgabe ist der Aufwand des Übernachtungsgastes für entgeltliche Übernachtungen in gewerblichen und nichtgewerblichen Beherbergungsstätten in der Stadt Eisenach, die gegen Entgelt vorübergehend Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen.“
b) Der bisherige Absatz 3 wird ersatzlos gestrichen.
c) Die bisherigen Absätze 4 und 5 werden zu den Absätzen 3 und 4.

2. § 6 Absatz 2 Satz 4 wird ersatzlos gestrichen.

3. § 8 Absatz 3 wird ersatzlos gestrichen.

4. § 10 wird ersatzlos gestrichen.

5. Der bisherige § 11 wird zum § 10 und wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift wird wie folgt neu gefasst:
„§ 10 Sprachform und Inkrafttreten“
b) Es wird der folgende Absatz 1 neu eingefügt:
„(1) Die in dieser Satzung verwandten personenbezogenen Bezeichnungen gelten entsprechend in männlicher, weiblicher und diverser Sprachform.
c) Der bisherige Text wird zum neuen Absatz 2.

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Eisenach, den 27.05.2024
Stadt Eisenach
(Siegel)
gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin

*Gemäß § 21 Abs. 4 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wird auf folgendes hingewie*sen:

Sofern eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen ist, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntma- chung dieser Satzung gegenüber der Stadt Eisenach unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung dieser Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Nachrufe

NACHRUF

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied
von unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Marianne Fuß

Frau Fuß war viele Jahre in der Stadtverwaltung
als Erzieherin tätig.

Wir bewahren Frau Fuß ein ehrendes Andenken,
den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Stadtverwaltung Eisenach

Katja Wolf Oberbürgermeisterin	Stefanie Görmer Personalratsvorsitzender

OBERBÜRGERMEISTERIN KATJA WOLF WÜRDIGT OLDTIMER-FREUND UND FOTOGRAFENMEISTER JOACHIM THURAU

Nach dem Tod von Joachim Thurau würdigt Oberbürgermeisterin Katja Wolf dessen Lebensleistung für die Wartburgstadt Eisenach. „Joachim Thurau wird im Eisenacher Stadtbild fehlen. Unzählige Kinder, die er bei der KinderKulturNacht in seinen Oldtimern herumgefahren hat, bewahren diese Erinnerung in ihren Herzen. Als Fotograf trug Joachim Thurau die Tradition seiner Vorfahren weiter, die den Berufsstand nicht nur mit großem, handwerklichem Geschick, sondern auch künstlerischen Ambitionen verfolgten“, so die Oberbürgermeisterin.

Joachim Thurau starb am 21. Mai 2024 im Alter von 86 Jahren. Zeit seines Lebens war er dem Automobilbau in Eisenach von ganzem Herzen verbunden. Mit seinen Dixis belebte er die Eisenacher Straßen und galt weit über die Stadtgrenzen hinaus als ausgewiesener Oldtimer-Experte. Die Familie Thurau betrieb zudem über Generationen ein Foto-Geschäft in der Querstraße, das im Jahr 2020 nach 119 Jahren jedoch schließen musste. Überdies saß Joachim Thurau in der ersten Legislaturperiode nach der Wende für die FDP in der Stadtverordnetenversammlung und war Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss. Auch im Gewerbeverein und im Automobilmuseumsverein war er aktiv.

OBERBÜRGERMEISTERIN WÜRDIGT EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT DIETHELM FICHTNERS FÜR DEN ERHALT EISENACHS

Nach dem Tod von Diethelm Fichtner würdigt Oberbürgermeisterin Katja Wolf dessen Verdienste für die Wartburgstadt Eisenach. „Mit unermüdlichem Eifer setzte sich Diethelm Fichtner für den Erhalt Eisenachs ein. Er war ein kritischer Geist. Ein Streiter für die gute Sache“, so die Oberbürgermeisterin. Diethelm Fichtner starb am 16. April 2024 im Alter von 85 Jahren.

Diethelm Fichtner war Stadt- und Verkehrsplaner in Eisenachs Partnerstadt Marburg, bevor er in gleicher Funktion nach Heidelberg wechselte. Dort wirkte er bis zu seiner Pensionierung. Seinen Ruhestand stellt er ganz in den Dienst der Stadt Eisenach. Als Mitglied und Sachverständiger im Verein zur Erhaltung Eisenachs e.V. begleitete er über Jahrzehnte die Stadtplanung kritisch, schaltete sich immer wieder ein, wenn es Fehlentwicklungen zu verhindern galt. Von 2012 bis 2015 stand er dem Verein vor, doch schon zuvor und auch noch danach bestimmte er wesentlich die Themensetzung bei Fragen des Denkmalschutzes.

Stadtrat & Ausschüsse

GREMIENSITZUNGEN IM JUNI

Stadtrat - Konstituierende Sitzung
Dienstag, 18. Juni 2024, 17 Uhr

Alle Sitzungen finden im Stadtratssaal, Verwaltungsgebäude Markt 22, statt.

Die jeweiligen Tagesordnungen finden Sie unter
https://www.eisenach.de/rathaus/stadtrat-gremien/sitzungstermine/

Sprech- und Öffnungszeiten

KONTAKT & SPRECHZEITEN DES BÜRGERBÜROS

Bürgerbüro
Markt 22 (Erdgeschoss)
99817 Eisenach

Kontakt
Telefon: 03691 670-960
Fax: 03691 670-819
Mail: *buergerbuero@eisenach.de*

Sprechzeiten

Montag:	8-12 und 13-16 Uhr
Dienstag:	8-12 und 13-18 Uhr
Mittwoch:	7-13 Uhr
Donnerstag:	8-12 und 13-16 Uhr
Freitag:	8-13 Uhr
Samstag:	9-12 Uhr

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie bitte unbedingt einen Termin für das Bürgerbüro! Es sind auch Terminbuchungen außerhalb der Sprechzeiten möglich.

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

...stark in der Region

- Aufkleber
- Banner
- Broschüren
- Bücher
- Flyer
- Plakate
- Kalender
- Werbemittel
- Zeitungen

und vieles mehr…

LINUS WITTICH
Medien KG

In den Folgen 43
98693 Ilmenau
Telefon: 03677 2050-0
info@wittich-langewiesen.de
www.wittich.de

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wir sind für Sie da

Ihre Medienberater vor Ort

Stefanie Barth
Medienberaterin
Tel.: 0157 80668356
s.barth@
wittich-langewiesen.de

Nick Aßmann
Medienberater
Tel.: 0152 22614242
n.assmann@
wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

– Anzeige –

Die Nationalpark-Verwaltung Hainich sucht ein neues Zuhause

Aufruf zur Teilnahme am Markterkundungsverfahren

Die Nationalpark-Verwaltung Hainich sucht zur zentralen Unterbringung ein neues Gebäude im Raum zwischen Bad Langensalza, Eisenach und Mühlhausen. Dafür prüft der Freistaat Thüringen die Möglichkeit, ein geeignetes Bestandsobjekt anzumieten. Das derzeitige Verwaltungsgebäude, eine zwar wunderschöne, aber renovierungsbedürftige, Ende des 19. Jahrhunderts erbaute Villa, entspricht nicht mehr den Anforderungen an eine effiziente und moderne Verwaltung. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, ruft der Freistaat Thüringen und die Nationalpark-Verwaltung zur Teilnahme am Markterkundungsverfahren auf.

„Wir sind auf der Suche nach einem zeitgemäßen und funktionalen Gebäude, das unsere Arbeit für den Nationalpark Hainich unterstützt und den Bedürfnissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerecht wird", sagt Nationalparkleiter Rüdiger Biehl. „Wir laden alle interessierte Personen und Organisationen ein, an diesem Prozess teilzunehmen und gemeinsam das optimale Zuhause für die Verwaltung des Nationalparks zu finden."

Weitere Informationen zum Verfahren ergeben sich aus einem Exposé mit ausführlichen Bedarfsanforderungen, das unter der nachstehenden Internetadresse abgerufen werden kann: https://bau-verkehr.thueringen.de/bau/liegenschaften/flaechenmanagement-und-markterkundungsverfahren

Die Angebotsabgabe wird bis zum 30.06.2024 an das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr erbeten. Die eingehenden Angebote werden bis 31.07.2024 geprüft.

Gesucht wird ein Bestandsobjekt mit einer Hauptnutzungsfläche von ca. 362 m² zzgl. verschiedener Nebenflächen und mindestens 8 PKW-Stellplätzen auf zugehörigem Grundstück. Das Mietobjekt muss über eine gute Anbindung an das Straßenverkehrsnetz sowie den ÖPNV verfügen. Der Mietbeginn ist frühestens ab 01.01.2025 vorgesehen und das Mietverhältnis soll auf fünf Jahre mit Verlängerungsoptionen fest abgeschlossen werden.

Cornelia Otto-Albers
Pressesprecherin

Zeitungsleser wissen mehr!

Freistaat Thüringen
Landesamt für Bau und Verkehr

Aufruf zur Teilnahme an einem Markterkundungsverfahren

Zur zentraleren Unterbringung der Verwaltung des Nationalparks Hainich prüft der Freistaat Thüringen die Anmietung eines geeigneten Bestandsobjektes im räumlichen Gebiet zwischen Bad Langensalza, Eisenach und Mühlhausen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um ein Verfahren nach § 55 ThürLHO (Vergabe eines öffentlichen Auftrags) handelt. Den Bewerbern werden – auch bei Abbruch des Markterkundungsverfahrens – keine Kosten erstattet. Die Teilnehmer am Markterkundungsverfahren sind bis zum Abschluss eines Mietvertrages nicht an ihre Angebote gebunden.

1. **Eckdaten zum gesuchten Mietobjekt**
   Für die Nationalparkverwaltung Hainich wird ein Bestandsobjekt mit ca. 362 m² Hauptnutzfläche zzgl. verschiedener Nebenflächen und mindestens 8 PKW-Stellplätzen auf zugehörigem Grundstück gesucht. Das Mietobjekt muss im räumlichen Gebiet zwischen Bad Langensalza, Eisenach und Mühlhausen gelegen sein und über eine gute Anbindung an das Straßenverkehrsnetz sowie den ÖPNV verfügen. Die Einzelheiten ergeben sich aus einem Exposé mit ausführlichen Bedarfsanforderungen, das unter der nachstehenden Internetadresse abgerufen werden kann:
   https://bau-verkehr.thueringen.de/bau/liegenschaften/flaechenmanagement-und-markterkundungsverfahren
2. **Vorgesehener Mietbeginn / Vertragslaufzeit**
   Vorgesehener Mietbeginn: frühestens ab 01.01.2025
   Das Mietverhältnis soll für 5 Jahre fest abgeschlossen werden. Für die Zeit nach Ablauf der Festlaufzeit sollen Verlängerungsoptionen vereinbart werden.
3. **Die Angebotsabgabe wird bis zum 30.06.2024 an das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr erbeten.**
4. **Die eingehenden Angebote werden bis 31.07.2024 geprüft.**

RAN AN DIE BEILAGEN!

Flyer

Prospekt

Broschüre

Fordern Sie Ihr INDIVIDUELLES ANGEBOT an!

Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren - mit uns kommen Sie gut an!

Zuverlässige Beilagenverteilung. Fragen Sie uns einfach!

KONTAKT: **info@wittich-langewiesen.de**

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Taxibetrieb Schilling

Ein starkes Team in alle Richtungen

Bahnhofstraße 35
99817 Eisenach

Neue Straße 4a
99831 Amt Creuzburg
OT Ebenshausen

0176 23433519
036924 / 170931
E-Mail: maikbus@aol.com

Kranken-, Dialyse-, Rollstuhl-, Gruppen- und Kurierfahrten

Sie möchten Ihr Haus verkaufen?

Wir helfen Ihnen!

Sie brauchen: Einen aktuellen GBA, Flurkarte, Wfl., Grundrissskizzen, Energieausweis, solvente Käufer, Kaufvertragsentwurf, Notar u. s. w.

Rufen Sie mich an:
Udo Schrön
Gebietsleiter der BKM
Tel. 036929 86453
oder 0171 8017593

BKM ImmobilienService

Rohrreinigung Rademacher

- Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Kanal TV - Untersuchung
- Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- Rückstausicherung

24H

Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809

Bestattungshaus
HOFFMANN

Mühlhäuser Str. 38
99817 Eisenach
Telefon: 03691 214083
Mobil: 0151 15316854

E-Mail: info@bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de
www.bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de

Eilige Anzeigen per E-Mail aufgeben: anzeigen@wittich-langewiesen.de

Tauche ein in die Zukunft des Trainings!

Inkl. Zugang zu Sauna & Hallenbad im Premium-Tarif, 90 min/Tag

Modernste Geräte, professionelle Betreuung und individuelle Programme – entdecke unsere Gesundheitswelt!

aquaplex
managed by GMP
www.sportbad-eisenach.de

Diese Preise sind der Wahnsinn!
Jetzt **günstig** online **drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

KUNSTVEREIN EISENACH e.V.

Eröffnung: 15. August 2024 | 18 Uhr
Duo-Führung Kuratorin & Künstlerin | 19 Uhr
Musik: Marco Böttger und Carsten Degenhardt

Ausstellung: 16. August – 22. September 2024
Öffnungszeiten: DO – SO 10 - 18 Uhr
Kunstverein Eisenach e.V. im E-Werk,
Uferstraße 34, 99817 Eisenach
www.lililalaland.de